

M1 Bildimpuls mit Zitaten



Foto: Thierry Kohn

Zitat 1: Ich streame also bin ich!

Zitat 2: Wir wissen alle, dass Fernsehen dick, dumm, traurig und gewalttätig macht.

Quelle: Ursula von der Leyen (damals deutsche Familienministerin) - in der ZDF Sendung BerlinMitte vom 19. Oktober 2006

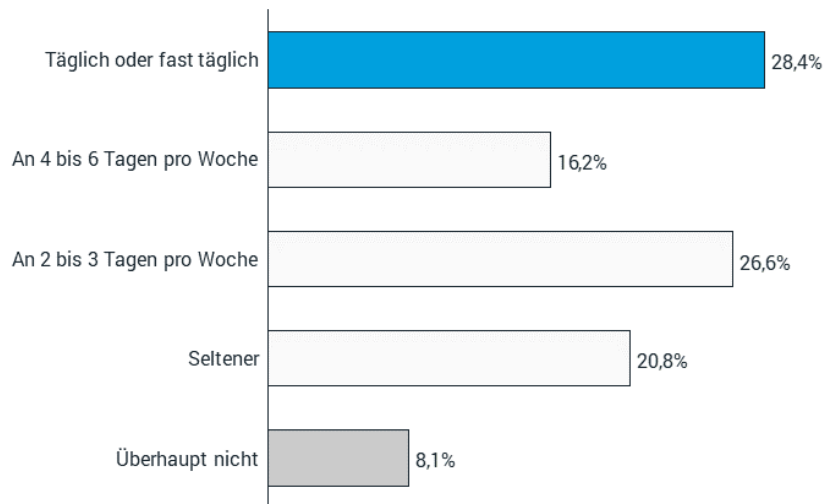
Thema „Digitalisierung“ im Unterricht

M2 Statistik

Mehr als jeder vierte Deutsche schaut täglich oder fast täglich Streaming- oder TV-Serien.

HÄUFIGKEIT SERIENKONSUM

„Wie häufig haben Sie im vergangenen Monat Serien geschaut?“



n=1.031

Quelle: Splendid Research GMBH, 2017, <http://tiny.cc/4wckmz> (letzter Zugriff 6.4.2020)

M3 Fernsehen macht dick, faul und gewalttätig

„Selbst die besten Hauptschullehrer haben es in Klassen mit dreißig Schülern ungeheuer schwer, auch nur notdürftig zu reparieren, was dieses Fernsehen kaputtmacht. Soziale Rücksichtnahme wird in Vulgärprogrammen kaputtgesendet. Ein verzweifelter Pädagoge hat vom Bethlehemitischen Kindermord der Moderne gesprochen. Das klingt dramatisch ausweglos. Ganz so ist es nicht. Es gibt Gegenrezepte.“

Quelle: Heribert Prantl, sueddeutsche.de, 17. Mai 2010 (letzter Zugriff: 25.2.2020)



Thema „Digitalisierung“ im Unterricht

Aufgaben

1. Liste stichwortartig Vor- und Nachteile des Online-Streamens auf, die dir zum Foto (M1) einfallen.
2. Erkläre die Zitate unter M1. Welcher dieser Aussage stimmst du eher zu? Wieso?
3. Erkläre mit Hilfe von M2, wieviel Zeit Jugendliche und Erwachsene in Deutschland mit Streamen verbringen? Wie viel streamst du pro Tag und pro Woche?
4. Lies den Ausschnitt aus einem Zeitungsartikel (M3) und kläre durch eine Online-Recherche die Begriffe „Bethlehemitischer Kindermord“ und „Vulgärprogramm“.
5. Wovor warnte der Autor 2010 in Bezug aufs Fernsehen? Was könnten in Zeiten des Streamings deiner Meinung nach Gegenrezepte sein?
6. Erkläre den Unterschied zwischen dem Fernsehen früher und dem Streaming heute. Wie verändert das Streamen unsere Gewohnheiten?
7. Siehst du das heutige Streamen allgemein eher als Chance oder verschlimmert es die Situation? Hat es vielleicht noch andere Konsequenzen als das klassische Fernsehen? Erläutere deine Gedanken mit Argumenten.

Autor: Thierry Kohn

